

Sprache im Kontext [SIK]

Hinweise zur Manuskriptvorlage

1 Projektvorschlag (»Book Proposal«)

Der Projektvorschlag soll folgende Elemente enthalten:

1. Vorgeschlagener Buchtitel
2. Kondensierte Darstellung des Inhalts (ca. ein Absatz)
3. Erläuterung der Gründe für den Publikationswunsch (füllt eine bestimmte Forschungslücke, dokumentiert bestimmte aktuelle Forschungsergebnisse usw.), warum das Buch (theoretisch und methodologisch) wichtig ist sowie detaillierte Diskussion, inwieweit die gewählte Theorie und Methodologie für den vorgeschlagenen Forschungszweck geeignet ist (bei Monografien) bzw. inwieweit die theoretischen und methodologischen Ansätze zum Forschungsfokus passen (bei Sammelbänden)
4. Geplante Struktur des Buchs mit knapper Erläuterung
5. Kurze Zusammenfassung (1–2 Absätze) jedes Kapitels bzw. Beitrags; wenn möglich, Vorlegen eines Probekapitels. Sollte es sich bei dem Projekt um eine bereits fertiggestellte Masterarbeit, Dissertation oder Habilitationsschrift handeln, sollte das vorliegende Manuskript zusätzlich zur Gänze vorgelegt werden.
6. Kurzer narrativer Lebenslauf des Autors/der Autorin/der Autor*innen bzw. des Herausgebers/der Herausgeberin/der Herausgeber*innen (bei Erstveröffentlichung in »Sprache im Kontext«)
7. Beschreibung des angestrebten Zielpublikums
8. Falls bekannt: Titel von möglicherweise konkurrierenden Publikationen auf dem Markt

Länge des Projektvorschlags: 3–5 Seiten

Bitte senden Sie den Projektvorschlag als E-Mail-Attachment (wenn vorhanden inkl. Manuskript als PDF) an die Reihenherausgeber*innen:

MONIKA DANNERER
Universität Innsbruck
Institut für Germanistik
Innrain 52
A-6020 Innsbruck
monika.dannerer@uibk.ac.at

JÜRGEN SPITZMÜLLER
Universität Wien
Institut für Sprachwissenschaft
Sensengasse 3a
A-1090 Wien
juergen.spitzmueller@univie.ac.at

EVA VETTER
Universität Wien
Professur für Fachdidaktik
Porzellangasse 4
A-1090 Wien
eva.vetter@univie.ac.at

Die Herausgeber*innen werden innerhalb von ungefähr sechs Wochen zu Ihrem Projektvorschlag Stellung nehmen und eventuelle Verbesserungs-/Änderungsvorschläge vorbringen.

Im Falle einer (vorbehaltlichen) Annahme wird eine*r der Reihenherausgeber*innen die Hauptverantwortung für Ihr Projekt übernehmen. Zu diesem Zeitpunkt können Sie auf Verlangen eine Absichtserklärung (»letter of intent«) von den Herausgeber*innen erhalten, in dem deren Interesse am Gesamtmanuskript bekundet wird – bei positivem Ergebnis einer externen Evaluation.

2 Zusendung des Manuskripts, Review-Prozedur und Vertrag

Wenn das für den Druck bestimmte Manuskript fertig ist, senden Sie bitte zwei Kopien in Papierform an den verantwortlichen Herausgeber/die verantwortliche Herausgeberin, der/die eine der Kopien an einen externen Reviewer/an eine externe Reviewerin weiterschicken wird.

Im Falle eines Sammelbandes können von den Herausgeber*innen auch mehrere Gutachter*innen einbezogen werden. Nach einem Begutachtungszeitraum von ungefähr 4–5 Monaten wird der Herausgeber/die Herausgeberin auf Grund des Reviewverfahrens Feedback geben und ggf. Änderungswünsche bekannt geben.

Bei zufriedenstellendem Abschluss der Manuskriptrevison erhalten Sie dann vom De-Gruyter-Verlag ein entsprechendes Vertragsangebot mit den üblichen Konditionen.

3 Ablieferung des endgültigen Manuskripts (als »camera ready copy«)

Das endgültige Manuskript ist als Druckvorlage unter Beachtung des Stylesheets der *Sprache im Kontext*-Reihe, das Sie auf der *Verbal*-Website (<http://www.verbal.at/index.php?id=13>) finden, an folgende Adresse zu schicken:

De Gruyter Verlag
Dr. SVETOSLAVA ANTONOVA BAUMANN
Acquisitions Editor
Genthiner Str. 13
D-10785 Berlin
T +49 (0)30.260 05-201
F +49 (0)30.260 05-351
carolin.eckardt@degruyter.com

4 Weitere Informationen

Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Informationen des Verlags zu Buchvorschlägen unter <https://www.degruyter.com/cms/pages/your-book>. Bitte zögern Sie nicht, uns im Fall von Fragen zu kontaktieren.